

## Tag der Händehygiene in der Asklepios Hirschpark Klinik am 19.05.2025

Auch in einer orthopädischen Rehaklinik wie der Hirschpark Klinik in Alsbach-Hähnlein, die keine operativen Eingriffe durchführt, für jede(n) Rehabilitanden/Rehabilitandin ein Einzelzimmer vorhält und seit der Corona-Pandemie empfiehlt, bei Begrüßung und Abschied keine Hände mehr zu schütteln, ist trotz niedrigen Infektionsrisikos eine gute Händehygiene essentiell. In den Trainingsräumen treffen sich therapeutisches Personal und Rehabilitanden, in Gemeinschaftseinrichtungen wie Cafeteria oder Waschküche sind im Tagesverlauf viele Menschen zugange, und das ärztliche und pflegerische Personal hat eine Vielzahl an Rehabilitanden und Rehabilitandinnen, auch mit frischen Wunden, zu versorgen. Ohne gewissenhafte Händedesinfektion bei allen Beteiligten ist das Risiko einer Schmierinfektion bzw. Übertragung über die Hände groß.

Zwei Wochen nach dem Internationalen Tag der Händehygiene griffen wir daher zusammen mit unserer Hygienefachkraft auch 2025 wieder dieses wichtige Thema mit einem Aktionstag für Personal und Rehabilitanden auf. Zusätzlich zu unserer Dauerausstellung zur Händehygiene bauten wir am 19.05.2025 von 10 – 14 Uhr einen Informationsstand im Foyer auf, an dem entweder nach Einreiben mit fluoreszierendem Händedesinfektionsmittel die korrekte Durchführung mittels UV-Lampe getestet wurde oder die Möglichkeit bestand, mit dem neuen DesiCoach von Heyfair ohne UV-Lampe die korrekte Händedesinfektion zu kontrollieren. Wie auch letztes Jahr gab es für fleißige Teilnehmer kleine Geschenke wie Kitteltaschenfläschchen mit Händedesinfektionsmittel.



Im Vergleich zur früheren, pinkfärbenden Lösung, die in Mehrportionen-Fläschchen geliefert wurde, gibt es den neuen DesiCoach in Portionspackungen, was zwar sicherstellt, dass genügend davon verwendet wird, aber den – auch für das Fachpersonal wichtig zu üben - Unsicherheitsfaktor der korrekten Dosierung ausschaltet. Der neue DesiCoach erzeugt nach korrektem Einreiben langsam eine weißlich-kreidige Färbung der Hände, die leider auch etwas bröckelig wird und sich nach Trocknung teilweise recht leicht abreiben lässt. Reste waren dann mit der mitgelieferten Entfärbelösung zu beseitigen.

Insbesondere beim Fachpersonal fand die herkömmliche Methode mit fluoreszierendem Desinfektionsmittel und Kontrolle unter der UV-Lampe aufgrund der besseren Abbildung der typischen Abläufe mehr Zuspruch.

Wie auch im Vorjahr informierten sich auch viele Patienten an unserem Stand. Somit war der Aktionstag einmal wieder eine gute Gelegenheit, auch die Rehabilitanden neben den Hygieneeinweisungen bei Aufnahme nochmals mit viel Spaß umfassend in der Händehygiene zu schulen.